




## Einschränkungen im Personen- und Warenverkehr

**Die Einreise und der Zugang zu vielen Innenbereichen – inklusive Arbeitsplatz – sind nur mit dem grünen Zertifikat der EU möglich. (Stand: 14. Oktober 2021)**

**Von Oliver Döhne | Mailand**

Die Einreise nach Italien steht Personen aus Deutschland offen. Bedingung ist das Vorlegen des grünen Zertifikats der Europäischen Union (EU), das eine vollständige Impfung mit einem in der EU akzeptierten Impfstoff, die mindestens 14 Tage zurückliegt, bestätigt. Alternativ wird eine Genesung oder ein innerhalb der vergangenen 48 Stunden absolvierter negativer PCR- oder Antigen-(Schnell-)Test akzeptiert. Zusätzlich ist das Onlineformular des [European Digital Passenger Locator](#)  auszufüllen. Der QR-Code des Zertifikats wird an vielen Stellen im Land mittels einer Scanner-App überprüft.

### Nur mit grünem Zertifikat zur Arbeit

Die Bewegungsfreiheit im Land ist zurzeit gelockert, auch wenn, anders als zuvor, das grüne Zertifikat mittlerweile penibel überprüft wird. Restaurants dürfen abends wieder bewirten, auch in Innenbereichen, sofern der Gast ein grünes Zertifikat vorlegt.

Das Zertifikat ist auch beim Eintritt in Museen oder andere geschlossene Räume, bei Reisen in Hochgeschwindigkeitszügen und ab dem 15. Oktober 2021 auch beim Betreten von Büros und Arbeitsstellen vorzuweisen. Für die Kontrolle und die Organisation des Zugangs ihrer Beschäftigten sind die Unternehmen verantwortlich und auch haftbar.

Messen und Kongresse dürfen unter Auflagen wieder stattfinden. Die Maskenpflicht gilt weiter in Innenbereichen und dort, wo ein Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Die Regionen sind weiterhin in die Risikostufen weiß, gelb, orange und rot unterteilt, entsprechend streng sind die jeweiligen Beschränkungen. Mitte Oktober 2021 waren alle Regionen weiß.

### Verzögerungen im Warenverkehr erwartet

Im Warenverkehr kann es bei italienischen Geschäftspartnern zu Verzögerungen kommen. Grund sind unter anderem globale Lieferengpässe bei Vormaterialien und Komponenten wie Halbleitern, Metallen und chemischen Vorprodukten. Auch die ab dem 15. Oktober 2021 verpflichtende Vorlage des grünen Zertifikats am Arbeitsplatz kann, besonders im Logistiksektor, für Verspätungen sorgen. In Italien sind normalerweise viele Lkw-Fahrer aus osteuropäischen Nicht-EU-Ländern unterwegs. Da diese aber oft nicht mit einem von der EU anerkannten Vakzin geimpft sind, dürfen sie zurzeit prinzipiell nicht in Italien tätig sein. In Betrieben können die Organisation und der Ablauf der Kontrollen vorübergehend den normalen Ablauf stören.

## Aktuelle Informationen zu Reisebeschränkungen

---



- Zu beachten sind die **Reise- und Sicherheitshinweise** [☞](#) des Auswärtigen Amts.
- Die italienische Regierung informiert auf Englisch in ihrem **Einreiseportal** [☞](#).
- Eine aktuelle Übersicht über die regionalen **Risikozonen** [☞](#) wird auf der Sonderseite zur Verfügung gestellt.
- Eine deutschsprachige Zusammenfassung zu Italien und anderen EU-Ländern bietet das **EU-Portal** [☞](#).
- Beachten Sie die **Hinweise für die Einreise nach Deutschland** [☞](#).

---

Dieser Beitrag gehört zu:

[Nur noch mit Green Pass zur Arbeit](#)

### Mehr zu:

Italien

Wege aus der Coronakrise / Coronavirus

Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Barbara Kussel

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 356

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.